

Massnahmen bei geplanter Darmspiegelung bei Patienten mit Diabetesmedikation

Im Rahmen der Vorbereitung für eine Kolonoskopie (Darmspiegelung) dürfen während 24 Stunden vor der Untersuchung keine festen Nahrungsmittel eingenommen werden. Dies kann bei Diabetes-Patienten eine gewisse Problematik darstellen (Gefahr der Unterzuckerung). Anbei einige Anmerkungen wie wir den Umgang dieser Patienten vor geplanter Kolonoskopie organisieren:

Patienten mit Metformin-haltigen Medikamenten (Glucophage, Metfin), Gliptin-haltigen Medikamenten (Januvia, Janumed, Galvus, Onglyza), Glitazonen (Actos, Competact), Inkretin-Analoga (Byetta und Victoza) oder Alpha-Glucosidase-Hemmern (Glucobay, Diastabol)

Bei Einnahme oben erwähnter Medikamente besteht aufgrund der Wirkungsweise der Medikamente keine Hypoglykämiegefahr, selbst wenn während 24 Stunden keine feste Nahrung eingenommen wird. Diese Medikamente können deshalb auch während der Kolonoskopie-Vorbereitung bedenkenlos eingenommen werden.

Patienten mit Sulfonylharnstoff-haltigen Diabetestabletten (Diamicron, Glutril, Amaryl, Daonil) sowie Gliniden (NovoNorm, Starlix)

Bei Einnahme von Sulfonylharnstoff-haltigen Medikamenten und Glinid-haltigen Diabetesmedikamenten besteht die Gefahr der Unterzuckerung (Hypoglykämie). Diesen Patienten wird geraten am Tag der Kolonoskopie (Darmspiegelung) das Glinid oder den Sulfonylharnstoff nicht einzunehmen, die Tablette allerdings zur Untersuchung mitzunehmen. Je nach Blutzuckerspiegel kann die Tablette im Anschluss an die Untersuchung eingenommen werden. Während der Kolonoskopie-Vorbereitung empfehlen wir regelmässige Blutzuckerkontrollen.

Bei Patienten mit Insulintherapie

Patienten mit Insulintherapie spritzen in der Regel ein Basisinsulin sowie ein schnell wirkendes Insulin zu den Mahlzeiten. Wir empfehlen das Basisinsulin vor und während der Kolonoskopie-Vorbereitung sowie am Untersuchungstag unverändert weiter zu applizieren, den Blutzuckerspiegel aber 3x täglich zu messen. Wir empfehlen auch die Einnahme von Tee mit Zucker sowie Bouillon während der Kolonoskopie-Vorbereitung. Traubenzuckerhaltige Lutschbonbons können bedenkenlos eingenommen werden. Da 24 Stunden vor der Darmspiegelung keine Mahlzeiten mehr eingenommen werden dürfen, muss das rasch wirkende Insulin in der Regel nicht eingesetzt werden.

In speziellen Situationen empfehlen wir aber mit dem zuständigen Endokrinologen/Endokrinologin oder Hausarzt/Hausärztin Rücksprache zu nehmen, falls die Situation unklar ist.